

Presseinformation

ERSCHAUTE BAUTEN: Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie

Press Preview	Dienstag, 6. Dezember 2011, 10.30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 6. Dezember 2011, 19.00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Ausstellungshalle Weiskirchnerstraße 3, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	7. Dezember 2011 – 22. April 2012
Öffnungszeiten	Di MAK NITE [®] 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen Ab 1. Januar 2012: Di MAK NITE [®] 10.00–22.00 Uhr, und Jeden Dienstag Eintritt frei 18.00–22.00 Uhr

Werke bedeutender zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen eröffnen in *Erschaute Bauten. Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie* ungewöhnliche Perspektiven auf Bauwerke, wie sie in der beauftragten Architekturfotografie nicht zu finden und der alltäglichen Wahrnehmung versagt sind. Basierend auf der Fähigkeit zeitgenössischer Kunst, neue Sichtweisen auf Bestehendes zu liefern, ermöglicht *Erschaute Bauten* auch einen Blick hinter die Kulissen von Gebäuden. Gleichzeitig thematisiert die Ausstellung die Bedeutung zeitgenössischer Kunstfotografie für das Verständnis von Architektur sowie die wechselseitige Beeinflussung der beiden Kunstrichtungen.

„Kaum ein Bereich wirkt sich auf unser Leben so nachhaltig aus wie Architektur, Urbanismus und Stadtplanung, bewegen wir uns doch ständig in gebauter Realität. Architektur muss mehr sein als Skulptur gewordene Stadtplanung, sie muss im Alltag funktionieren. Wenn Kunst sich mit gebauter Architektur befasst, sind bestehende Maßstäbe der Architekturlehre für einen Augenblick außer Kraft gesetzt – was uns im betreffenden Moment interessiert, ist der andere, künstlerische Blick auf Bauten und was dahintersteht“, so MAK-Direktor Christoph Thun-Hohenstein zur Intention der Schau.

Unterteilt in acht Themenkreise – *Restaurierung, Reanimation, Wohnen, Utopische Visionen, Dekonstruktion, Fragmentierung, Kritik und Systemanalyse* – zeigt *Erschaute Bauten* in erster Linie Werke der einflussreichsten zeitgenössischen Künstler, die mit ihren Fotografien in den letzten Jahren einen Wandel der Sichtweise und des Stellenwerts der Fotografie bewirkt haben. Sowohl Künstler als auch Ausstellung konzentrieren sich auf Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts mit Kultstatus, darunter Werke

von Proponenten der Moderne wie Frank Lloyd Wright, Erich Mendelsohn, Berthold Lubetkin und der Tecton Group, Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier, Philip Johnson und Ernst Plischke sowie zeitgenössischer Architekten wie Frank O. Gehry, Herzog & de Meuron, Kenzo Tange und Peter Zumthor.

Eine besondere Bedeutung kommt Rudolph M. Schindler zu, mit dessen Vermächtnis das MAK eine langjährige Beziehung verbindet – nicht zuletzt führte diese zur Gründung des MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles sowie des MAK-Schindler-Stipendiatenprogramms in den Mackey Apartments. *Erschaute Bauten* zeigt, verteilt auf unterschiedliche der acht Themenkreise, als neunte Untergruppe Arbeiten von Künstlern und Künstlerinnen zu Schindlers Architektur.

Künstler und Künstlerinnen erhalten oft Zugang zu Gebäuden, die nicht öffentlich besichtigt werden können; mit ihren Arbeiten vermögen sie etwa auch sozioökonomische Prozesse zu offenbaren oder die Auswirkungen der Zeit zu konterkarieren. „Die Zeit übt einen großen Einfluss auf Architektur aus, da der allmähliche Verfall das Erscheinungsbild und die Funktionalität eines Gebäudes verändert. Das Gebäude kann daher ein Schatten dessen sein, was in der Vorstellung des Betrachters existiert, die von Fotografien aus der Zeit kurz nach Fertigstellung des Gebäudes geprägt ist“, gibt Simon Rees, Kurator der Ausstellung, einen Einblick in das Mehr an „Erschauen“, das die einzelnen Ausstellungssegmente ermöglichen. Eröffnet wird auch der Blick dorthin, wo gemeinhin nicht fotografiert wird, etwa auf kleine Details, die in Gesamtaufnahmen legendärer Bauwerke nicht erfasst sind.

Erschaute Bauten versammelt Werke von Künstlern und Künstlerinnen weltweit, darunter etliche Fotografen der „Düsseldorfer Fotoschule“, und bietet damit einen internationalen Überblick über Architektur in der Kunstfotografie. Die teilnehmenden Künstler sind: Sabine Bitter & Helmut Weber (AT), Mladen Bizumić (NZ/AT), José Davila (MX), Werner Feiersinger (AT), Andreas Fogarasi (AT/HU), Cyprien Gaillard (FR), Andreas Gursky (DE), Gavin Hipkins (NZ), Candida Höfer (DE), Geoff Kleem (AU), Joachim Koester (DK), Luisa Lambri (IT/ US), Thomas Locher (DE), Marko Lulić (AT), Dorit Margreiter (AT), John Massey (CA), Maix Mayer (DE), Sarah Morris (UK/US), Warren Neidich (US/DE), Sandra Peters (DE), Pia Röncke (DK), Thomas Ruff (DE), Allan Sekula (US), Thomas Struth (DE), Hiroshi Sugimoto (JP/US), James Welling (US), Jane & Louise Wilson (UK) und Tobias Zielony (DE)

Mit ihrem spartenübergreifenden kuratorischen Ansatz spiegelt *Erschaute Bauten* auch das Kernanliegen des MAK wider, Kunst, Architektur und Design sowie deren Schnittstellen zu thematisieren, disziplinenübergreifend zu verbinden und zu erforschen, ob – und wie – sie transformiert werden können. Christoph Thun-Hohenstein: „*Erschaute Bauten* versteht sich als Baustein für einen nachhaltigen Dialog zwischen Kunst und Kultur. Die Ausstellung liefert künstlerische Erkenntnisse zu Kernfragen der Architektur und ist daher mit

ihrer Eröffnung nicht abgeschlossen, ganz im Gegenteil: Sie beginnt zu wachsen, indem sie Architekturschaffende und alle anderen Architekturinteressierten zu Reaktionen einlädt, die an die Künstlerinnen und Künstler weitergeleitet werden und diese wiederum zu Gegenreaktionen veranlassen sollen.“

Dieser diskursive Ansatz wird auch in einem umfassenden Rahmenprogramm mit Veranstaltungen für Besucher und Besucherinnen aller Altersgruppen deutlich. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Diskussionen mit den beteiligten Künstlern und Künstlerinnen sowie Architekten und Architektinnen. Eine interaktive Dialogplattform (nähere Infos unter MAK.at/EB) bietet parallel dazu sowohl Besuchern als auch geladenen Experten die Möglichkeit, die Bedeutung der Ausstellung für die zeitgenössische Kunst und Architektur zu erörtern. Als Teil der Präsentation werden diese Beiträge in ständig aktualisierter Form sicht- und hörbar gemacht und als Archivmaterial für weitere Ausstellungen gesammelt.

Im Rahmen der Ausstellung *Erschaute Bauten* startet ein erstes Projekt des MAK LERN LABORs, einer Initiative des MAK, die die Vermittlungsarbeit als eigene Form angewandter Kunst untersucht. Bis Ende 2012 erarbeitet das Bildungs- und Führungsteam des MAK gemeinsam mit section.a und trafo.K in drei Pilotprojekten experimentelle Ansätze und einen Kriterienkatalog für die zukünftige Vermittlungsarbeit.

In der Ausstellung *Erschaute Bauten* kommt ein prototypisches Informations-Möbel zum Einsatz, das den Besuchern weiterführendes Textmaterial zu den acht Ausstellungsbereichen zur Verfügung stellt. Dort finden sich zudem Postkarten von künstlerischen Arbeiten aus der Ausstellung, mit Fragestellungen versehen, die weitere Sichtweisen auf die Künstlerbeiträge zulassen. Die Besucher können diese „Ansichtskarten“ mit einer Nachricht an den Kurator an einer Pinnwand hinterlassen.

Anlässlich der Ausstellung startet das MAK in Zusammenarbeit mit dem Volltext Verlag das mehrmals jährlich erscheinende zweisprachige (dt./engl.) Magazin *MAK/zine*. Die erste Ausgabe ist der Ausstellung *ERSCHAUTE BAUTEN* gewidmet und enthält Essays zum Verhältnis von Kunst, Architektur und Fotografie.

Pressefotos zur Ausstellung stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

ERSCHAUTE BAUTEN: Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie

Press Preview	Dienstag, 6. Dezember 2011, 10.30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 6. Dezember 2011, 19.00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Ausstellungshalle Weiskirchnerstraße 3, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	7. Dezember 2011 – 22. April 2012
Öffnungszeiten	Di MAK NITE [®] 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen Ab 1. Januar 2012: Di MAK NITE [®] 10.00–22.00 Uhr, und Jeden Dienstag Eintritt frei 18.00–22.00 Uhr
Kurator	Simon Rees
MAK-Eintritt	€ 9,90 mit MAK-Guide / € 7,90 / ermäßigt € 5,50
Führungen	Sa, So 16.00 Uhr Durchgehender Informationsdienst und Kurzführungen: Sa 14.00–16.00 Uhr Sonderführungen nach Voranmeldung: Gabriele Fabiankowitsch, Leitung MAK-Bildungsprogramm und Führungen, Tel. (+43-1) 711 36-298, E-Mail: education@MAK.at
Rahmenprogramm	in Vorbereitung Erste Programmpunkte: Mittwoch, 7.12.2011, 16.00 Uhr MAK-Vortragssaal, Weiskirchnerstraße 3, Wien 1 „Die Grenzen der Moderne“ Die Künstler Geoff Kleem (AUS), Gavin Hipkins (NZ) und Mladen Bizumić (NZ/A) diskutieren das Erbe der gebauten Moderne ihrer Heimatländer und den Einfluss auf die Kunstproduktion. Moderator: Simon Rees Dienstag, 13.12.2011, 19.00 Uhr, MAK-Lounge, Weiskirchnerstraße 3, Wien 1 Buchpräsentation Paul Ott: <i>Photography about Architecture / Fotografie über Architektur</i> In Kooperation mit SpringerWienNewYork

Publikation

MAK/zine, herausgegeben von Christoph Thun-Hohenstein, Redaktion: Simon Rees, mit Beiträgen von Annette Emde, Hal Foster, Simon Rees, Laurence A. Rickels und Barry Schwabsky, Texten der Künstler, Buchrezensionen von Paul Foss, Frank Hartmann und Ernst Strouhal und zahlreichen Farbillustrationen. *MAK/zine* ist erhältlich im MAK Design Shop und bei ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhändlern in ganz Europa (EUR 9,90 / CHF 12,90 / GBP 9,90 / JPY 1390 / USD 13,90 / CNY 89).

Presse MAK

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Sandra Hell-Ghignone
Veronika Träger
Lara Steinhäuser
Tel. (+43-1) 711 36-233, 229, 212
Fax (+43-1) 711 36-227
presse@MAK.at
MAK.at

Wien, 6. Dezember 2011